

Von LED und E-Bike bis Fotovoltaik

ENERGIEWENDE 72 Firmen, Vereine und Institutionen zeigen auf der Messe, was bereits möglich ist

Von Kim Nadine Müller

Geesthacht. Nur noch neun Tage – dann beginnt in Geesthacht zum ersten Mal eine Messe, die sich ausschließlich dem Thema Energiewende widmet. Organisatoren, Verwaltung und Politik haben hohe Erwartungen an die Verkaufsschau auf dem Menzer-Werft-Platz, sehen in ihr sogar eine mögliche Konkurrenz zur Messe „New Energy“ in Husum. Doch bei der Vorstellung des Programms im Energieausschuss gab es auch Kritik: Egon Bargisen (Linke) und Bettina Boll (Grüne) waren empört darüber, dass es Auto-Scooter und andere Fahrgeschäfte auf der Messe geben soll. „Das ist ein falsches Signal, wo es doch um das Maßhalten mit Energie geht“, sagte die Grünen-Politikerin. Messeleiter Tim Adam verteidigte

die Attraktionen für Kinder: „Es handelt sich dabei um nostalgische Fahrgeschäfte, die damit auch für Nachhaltigkeit stehen.“ Außerdem richte sich die Messe nicht nur an den Fachmann, sondern an alle Bürger und eben auch an Familien.

Und das erwartet die Besucher vom 24. bis zum 26. August: 48 Messeaussteller präsentieren ihre Produkte. So stellt zum Beispiel die BalticSolar GmbH Energielösungen für Hausbesitzer vor, die Geesthachter Firma ECC Reppening präsentiert langlebige und leistungsstarke Speicherzellen, wie sie zum Beispiel für den Ausbau der Elektromobilität notwendig sind, und der Renovierungs-Service Portas zeigt, wie durch den Einbau moderner Türen und Fenster Energie gespart werden kann. Wondervelo

stellt Elektrobikes vor, Lichtblick präsentiert eine Gasheizung, die Energie spart und den Geldbeutel schont, und Arteko zeigt, wie sparsam LED-Leuchten sind.

Rund um die Messe lädt der Markt der Möglichkeiten mit 24 Ausstellern auf dem Menzer-Werft-Platz zum Stöbern ein. Hier haben etwa die Naturschutzorganisationen Nabu und BUND einen Stand, die Erlebnisbahn Ratzeburg ist zu Gast, genauso wie das Helmholtz-Zentrum und das Geesthacht Museum. Es darf getüftelt und gebastelt werden. Es gibt einen Experimentier-Parcours, etliche Spiele für Kinder, außerdem ist eine Kunstaktion geplant. Und die Gastronomen vom Landhaus Tesperhude sorgen für Essen und Getränke.

William Boehart vom Forum Kultur & Umwelt, der mit Hans-Heinrich Stamer vom BUND und vielen weiteren Ehrenamtlichen die Messe organisiert, ist stolz, dass im Rahmen der Messe sogar ein Vortragsprogramm zustande gekommen ist. „Wir starten mit einem Sondervortrag für Schüler“, erzählt Boehart. Am Freitag, 24. August, um 11 Uhr spricht Abiturient Frederik Forquignon aus Kiel über seine Jahresarbeit zu den Möglichkeiten regenerativer Energien.

Höhepunkt ist der Festvortrag von Journalist und Buchautor Franz Alt im Ratssaal (Markt 15), ebenfalls am Freitag um 19.30 Uhr. Interessant für jeden, der überlegt zu investieren, um daheim Energie zu sparen, ist ein Vortrag von Wirtschaftsingenieurin Isa Re-

her, am Sonnabend, 25. August, um 15.45 Uhr. Sie spricht über Finanzierungsmodelle.

Der Eintritt kostet fünf Euro für alle drei Tage, ist für Schüler, Studenten und Kinder bis 14 Jahre frei, für Familien ermäßigt. Das Programm: www.energiewende-messe.de



Der Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika setzt in Mali auf alternative Energie-Gewinnung wie mit diesem Windrad. Er stellt seine Arbeit auf dem Markt der Möglichkeiten vor.